



Das Zentrum zeigt sich anders: Die Bäume sind weg, die Fassaden der Bürgerhäuser sind zu sehen. Die Straße wird verbreitert, zentraler Punkt ist ein Mittelstreifen, der die beiden Fahrstreifen trennt.

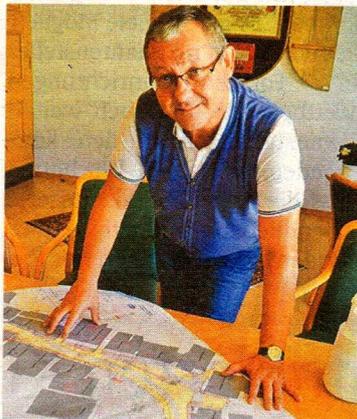
Straße im Mittersiller Zentrum wird verändert

Der Bereich des Stadtplatzes wird fußgängerfreundlicher gestaltet – und der Verkehr soll künftig flüssiger durch die Stadt kommen.

MITTERSILL. Am Mittwoch voriger Woche begannen die umfangreichen Arbeiten, die zwei Monate dauern sollen und eine andere Verkehrsführung erfordern. „Der Verkehr wird während dieser Zeit einspurig geführt, von Richtung Zell am See kommend nach Krimml“, erläutert Bürgermeister Wolfgang Viertler. Aus der Gegenrichtung wird der Verkehr über die Hallenbadstraße umgeleitet. Kurzfristig wird es im Zentrum zwei Mal zu Vollsperrungen kommen, die erste ist vom 10. bis 17. Oktober, die zweite im November geplant.

Mittersills Innenstadt bekommt dadurch ein neues Gesicht, sagt Viertler: „Das Ensemble der Gebäude, die Architektur sind einzigartig. Durch die Neugestaltung erhält das Zentrum eine Fassung, die passt, bisher verstellte vor allem der Verkehr den Blick. Der Verkehr wird auch entflochten und für Fußgänger die Überquerung der Straße erleichtert.“

Kernstück der neuen Lösung ist ein sogenannter multifunktionaler Streifen in der Mitte der



Bgm. Wolfgang Viertler über den Plänen.

BILDER: E. SIMONITSCH

Fahrbahn, er führt von Mode Moosbrugger bis zur Salzburger Sparkasse. Die Fußgänger queren die Straße im gesamten Bereich über den Mittelstreifen, wo sie im Bedarfsfall stehen bleiben können. Zebrastreifen gibt es hier keine mehr. Der Kreuzungsbereich vor der Meilinger Taverne wird vergrößert, der Stadtplatz dafür „angeknabbert“. Aufgelassen werden die bisherigen Bushaltestellen. Busse halten künftig auf der Fahrbahn, Pkw können

auf dem Mittelstreifen vorbeifahren. Neu geordnet werden die Parkflächen vor dem Spar-Markt und der Bäckerei Tildach. Die Verkehrsführung werde klarer, in diesem Abschnitt eine 30-km/h-Zone verordnet, sagt Viertler. Neu gestaltet werden die Gehsteige, neu errichtet die Straßenbeleuchtung. Die Bauarbeiten werden auch für die Erneuerung der Veranstaltungstechnik-Infrastruktur am Stadtplatz genutzt.

Verwundert war so mancher Mittersiller, dass die Bauarbeiten so richtig am Tag der Eröffnung der Wander-Weltmeisterschaft begonnen haben. Viertler dazu: „Die Zeitfenster des Straßenbaus sind sehr kurz. Es darf kein Tag verloren gehen, wir im alpinen Bereich wissen ja, wie schnell der Winter kommt.“ Die Maßnahmen wurden in der Gemeinde mehrheitlich beschlossen und mit Mittersill Plus abgestimmt. Die Zugänglichkeit zu Objekten ist bis auf kurzzeitige Ausnahmen jederzeit gewährleistet. Geplantes Ende der Bauzeit: 23. November.

Erwin Simonitsch